

# Darmstädter Echo vom 25.08.2021 (Roland Bode)

## Die meisten Favoriten setzen sich durch

Altersklassen ermitteln beim TEC ihre Titelträger / Suzanne Dederichs-Wollenburg gewinnt einzige Damenkonkurrenz souverän

Von Roland Bode

**DARMSTADT.** Langsam aber sicher biegt die Tennis-Freiluft-saison auf ihre Zielgeraden ein. Ende September ist Schluss. In den verbleibenden knapp sechs Wochen steht für viele Teams noch der zweite Teil der Team-Wettbewerbe an. Für genau den konnten die Altersklassenspielerinnen und -spieler bei den 50. Darmstädter Bezirksmeisterschaften sich noch einmal einem Formtest unterziehen.

Über vier Tage wurden die Sieger auf der Anlage des TEC Darmstadt ermittelt. Wenn auch Corona-bedingt nicht in allen Jahrgangsklassen wie geplant. Grund dafür vor allem die Verlegung vom ursprünglich geplanten Termin am



**Bezirksmeisterin Damen 50: Suzanne Dederichs-Wollenburg vom TC Seeheim.** Foto: Henrich

Pfingst-Wochenende auf die vorletzte Ferienwoche. In Anbetracht der schwierigen Umstände in Zeiten der Pandemie zieht Turnierleiter und Bezirkssportwart Jörg Allendorf dennoch ein positives Fazit: „Sicher war der Termin ungünstig. Aber wir wollten als Bezirksvorstand das Turnier ausrichten, um ein regionales Angebot für die Spielerinnen und Spieler zu schaffen. Dafür waren die Teilnehmer uns dankbar.“

Sportlich haben sich weitgehend die Favoriten durchgesetzt. Bei den Damen 50, einzige Konkurrenz bei den Frauen, behauptete sich mit Suzanne Dederichs-Wollenburg (TC Seeheim) die Nummer eins der Setzliste. Sie gewann alle drei im Gruppenmodus

ausgetragenen Matches klar. In der gleichen Altersklasse der Herren überraschte dagegen der ungesetzte Arndt Hornicek, der gleich in seiner ersten Partie den topgesetzten Jens Martin (TEC) im Match-Tiebreak mit 10:8 bezwang. Auch in den beiden weiteren Begegnungen hielt er sich schadlos.

Bei den Herren 30 hatte Nico Engels (TC RW Groß-Gerau) die Nase vorne. Der Schlüssel zum Erfolg war ein 6:0,3:6,10:6-Sieg über den späteren Vizemeister Torsten Ordelheide (BC Fürth). Bei den Herren 55 wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt. Mit Robert Keilmann (RW Gernsheim) und Bernhard Wagner (TEC) kämpften sich die beiden Favoriten ins Finale, in

dem Keilmann klar mit 6:1,6:2 gewann. Bei den Herren 65 war Wolfgang Riedel nicht zu schlagen. Im entscheidenden Match bezwang er den an eins eingestuften Günther Niepoth (SV Eberstadt) nach engem Kampf mit 7:6,2:6 und 10:6. Bei den Herren 75 behauptete sich Kurt Fürst (TEC) knapp vor seinem Vereinskameraden Hans-Dieter Bauer. Beide hatten nach der Gruppenphase eine Match-Bilanz von 2:1, Fürst aber das um einen Satz bessere (5:2) Satzverhältnis gegenüber Bauer (4:2).

Ein optischer Hingucker war die einzige Doppelkonkurrenz. Bei den Herren 80 zeigten Lothar Sartorius und Horst Meister ihr über Jahrzehnte antrainiertes Können und waren nicht zu bezwingen.